



Verbesserung der Situation pflegebedürftiger Menschen – Selbstbestimmung und Teilhabe durch Rehabilitation –

DVfR-Fachtagung

22. – 23. Oktober 2012

Hotel Aquino / Katholische Akademie Berlin

Rehabilitation kann die Teilhabe und Selbsthilfekompetenz von pflegebedürftigen Menschen nachweislich entscheidend verbessern. Sowohl das Ausmaß von Pflegebedürftigkeit als auch Art und Umfang der Unterstützungsbedarfe sowie die damit verbundenen individuellen und gesellschaftlichen Lasten können durch Rehabilitation verringert werden. Für eine wirksame Umsetzung des Grundsatzes „Reha vor und bei Pflege“ fehlen zurzeit weitgehend praxistaugliche Strategien zur Teilhabeförderung für Menschen mit Pflegebedarf.

Für die Förderung der Teilhabe von Menschen mit Pflegebedarf wie auch zur Prävention ist es erforderlich, Barrieren im gesamten Versorgungssystem, die den Zugang zur Rehabilitation und die Zusammenarbeit der Akteure erschweren, zu überwinden und bedarfsgerechte Rehabilitationsstrukturen und Prozessabläufe zu entwickeln. Rehabilitation und Pflege sind zu vernetzen.

Die DVfR veranstaltet zu diesem wichtigen Thema eine interdisziplinäre Fachtagung mit Experten aus den Bereichen Rehabilitation, Pflege, soziale Eingliederung, Gesundheitsversorgung und Vertretern der Verbände behinderter Menschen, um Strategien und innovative Konzepte zu diskutieren. Die Ergebnisse der Tagung sollen für alle Akteursgruppen notwendige Handlungsoptionen aufzeigen.

Angesichts der zu erwartenden Problemverschärfung durch die demografische Entwicklung besteht großer Handlungsdruck. Es ist daher ein politischer Auftrag, Rehabilitation heute auch mit dem Ziel der Verbesserung der Teilhabechancen von Menschen mit Pflegebedarf zu konzipieren.

Ich lade Sie herzlich zu dieser Fachtagung ein und freue mich auf einen intensiven fachlichen Austausch.

Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann
- Vorsitzender der DVfR –

Programm

Montag, 22. Oktober 2012

9.30 Uhr	Anmeldung
10.00 Uhr	Begrüßung Dr. Rolf Buschmann-Steinhage, Mitglied des Vorstands der DVfR
	Moderation: Oliver Blatt, vdek
10.15 Uhr	Erwartungen betroffener Menschen im Hinblick auf die Förderung von Selbstbestimmung und Teilhabe Adolf Bauer, Sozialverband Deutschland (SoVD), Berlin
10.45 Uhr	Erwartungen an die Rehabilitation im Hinblick auf die Verbesserung der Situation pflegebedürftiger Menschen Dr. Christian Berringer, Bundesministerium für Gesundheit
11.15 Uhr	Pflegebedürftigkeit und Teilhabe – Barrieren und Brücken Prof. Dr. habil. Thomas Klie, Evangelische Hochschule Freiburg
11.45 Uhr	Gestaltungsspielräume für Veränderungen der rehabilitativen Versorgung pflegebedürftiger Menschen aus sozialrechtlicher Sicht Dr. Harry Fuchs, Unabhängiger Sachverständiger, Düsseldorf
12.15 Uhr	Verbesserung der Teilhabe pflegebedürftiger Menschen durch Pflege Gudrun Gille, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)
12.45 Uhr	Mittagspause
14.00 Uhr	Workshop 1 - 5
15.30 Uhr	Kaffeepause
16.00 Uhr	Workshop 1 – 5 (Fortsetzung, Ende ca. 18 Uhr)
19.00 Uhr	Gemütliches Beisammensein (Restaurantreservierung)

Dienstag, 23. Oktober 2012

9.00 Uhr	Berichte aus den Workshops
	Moderation: Prof. Dr. Johann Behrens, Universität Halle-Wittenberg
10.00 Uhr	Diskussion der Ergebnisse im Plenum
10.45 Uhr	Kaffeepause
11.15 Uhr	Podiumsdiskussion „Verbesserung der rehabilitativen Versorgung pflegebedürftiger Menschen - wer muss handeln?“ Moderation: Dr. Matthias Schmidt-Ohlemann, Vorsitzender der DVfR <u>Teilnehmer:</u> Ulrike Mascher, Sozialverband VdK Deutschland, Berlin Prof. Dr. Dr. Paul-W. Schönle, MATERNUS Kliniken AG, Bad Oeynhausen Dr. Christian Berringer, Bundesministerium für Gesundheit Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, Kath. Hochschule Berlin Renate Gamp, Deutscher Ev. Verband für Altenarbeit und Pflege (DEVAP), Berlin Dr. Ute Polak, AOK-Bundesverband, Berlin
12.30 Uhr	Ausblick Prof. Dr. Rainer Neubart, Leiter DVfR-Ausschuss „Rehabilitation und Pflege“ Schlusswort Marion Rink, BAG Selbsthilfe/DVfR-Vorstand
13.00 Uhr	Tagungsausklang mit Imbiss

Workshops

WS 1 Zugang zur Rehabilitation, Beratung und Bedarfsfeststellung verbessern

Raum:	Auditorium A (EG)
Leitung:	Carola Schweizer, Institut für Sozialforschung und Sozialwirtschaft, Saarbrücken
Berichterstattung:	Dr. Tomas Steffens, Diakonisches Werk der EKD, Berlin
Impulsreferat 1:	Rolle, Chancen und Grenzen der Pflegestützpunkte <i>Armin Lang, VdK Saarland, Saarbrücken</i>
Impulsreferat 2:	Rolle, Chancen und Grenzen des Sozialdienstes aus Sicht einer Klinik <i>Sebastian Bönisch, DVSG / Herz- und Kreislaufzentrum, Rotenburg/Fulda</i>
Impulsreferat 3:	Die Rolle des MDS beim Zugang zur Rehabilitation <i>Dr. Stefan Gronemeyer, MDS, Essen</i>
Impulsreferat 4:	Case Management in der rehabilitativen Pflegepraxis <i>Otto Inhester, Universität Witten/Herdecke</i>

WS 2 Rehabilitationskonzepte für pflegebedürftige Menschen neu ausrichten

Raum:	Seminarraum 1 (1. OG)
Leitung:	Prof. Dr. Rainer Neubart, Sana Krankenhaus Templin
Berichterstattung:	Holger Adolph, Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen, Berlin, (DVSG)
Impulsreferat 1:	Sind geriatrische Rehaeinrichtungen nach § 111 noch zeitgemäß? <i>Matthias Langenbach, MediClin Reha-Zentrum Roter Hügel</i>
Impulsreferat 2:	Potential und Entwicklungsstand der Mobilen Rehabilitation <i>Dr. Martin Warnach, Wichernkrankenhaus, Evangelisches Johannesstift Berlin</i>
Impulsreferat 3:	Potential der Geriatrie im Akutkrankenhaus nach § 109 im Hinblick auf Teilhabeförderung <i>Dirk van den Heuvel, Bundesverband Geriatrie, Berlin</i>
Impulsreferat 4:	Rehabilitationskonzepte für Menschen mit Pflegebedarf aus Sicht der Pflegewissenschaft <i>Prof. Dr. Vjenka Garms-Homolová, Alice Salomon FH Berlin, TU Berlin</i>

WS 3 Defizite bei teilhabefördernden Versorgungs- und Hilfestrukturen überwinden

Raum:	Seminarraum 2 (1. OG)
Leitung:	André Bornstein, Mitarbeiter Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, Berlin
Berichterstattung:	Karl Lahm-Benoit, Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg, Potsdam
Impulsreferat 1:	Welche rehabilitativen Strukturen werden vor Ort gebraucht? <i>Dr. Klaus Wingefeld, Universität Bielefeld</i>
Impulsreferat 2:	Organisationsverantwortung der Rehabilitationsträger <i>Oliver Blatt, vdek, Berlin</i>
Impulsreferat 3:	Organisationsverantwortung der Sozialhilfeträger aus rechtlicher Sicht <i>Prof. Dr. Gabriele Kuhn-Zuber, KHS Berlin</i>
Impulsreferat 4:	Verbesserungspotential bei rehabilitativen Angeboten und Strukturen - aus Sicht der Wissenschaft <i>Prof. Dr. Ernst v. Kardorff, HU Berlin</i>

WS 4 Rehabilitation für pflegebedürftige Menschen bedarfsgerecht und lebensnah gestalten

Raum:	Seminarraum 3 (1. OG)
Leitung:	Prof. Dr. Dr. Paul-W. Schönle, MATERNUS Kliniken AG, Bad Oeynhausen
Berichterstattung:	Beate Winzer, Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter, Berlin
Impulsreferat 1:	Rehabilitation in der stationären Pflege – Voraussetzungen und Erfahrungen <i>Heike Dörschug / Heike Gatzke, Stiftung kreuznacher diakonie, Bad Kreuznach</i>
Impulsreferat 2:	Rehabilitation für Menschen mit neurologischer Behinderung – Praxisbeispiel <i>Monika Mehl, Therapiezentrum Burgau</i>
Impulsreferat 3:	Voraussetzungen der Heil- und Hilfsmittelerbringung zur Sicherung der Teilhabe <i>Andrea Rädlein, Deutscher Verband für Physiotherapie (ZVK), Köln</i>
Impulsreferat 4:	Teilhabe aus Sicht der ambulanten Pflege - Defizite und Lösungsansätze <i>Thomas Meißner, Anbieterverband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e. V., Berlin</i>

WS 5 Teilhabefördernder Sozialraum für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen

Raum:	Auditorium B (EG)
Leitung:	Prof. Dr. Josefine Heusinger, Institut für Gerontologische Forschung, Berlin
Berichterstattung:	Veronika Vahrenhorst, Pflegestützpunkt Berlin-Lichtenberg
Impulsreferat 1:	Selbstbestimmte Teilhabe als erreichbares Ziel von Pflege und Therapie <i>Prof. Dr. Johann Behrens, Medizinische Fakultät an der Uni Halle-Wittenberg</i>
Impulsreferat 2:	Sozialraumplanung unter dem Aspekt der Teilhabe <i>Dr.-Ing. Christa Kliemke, TU Berlin, Stadtplanung und Gesundheitsbauten</i>
Impulsreferat 3:	Kommunale soziale Netzwerke und flexible Angebotsstrukturen <i>Jürgen Ribbert-Elias, St. Franziskus-Hospital Ahlen / Alter und Soziales e.V.</i>
Impulsreferat 4:	Rehabilitation und Pflege zu Hause - Unterstützung für Pflegendе <i>Reinhard Giese, Universität Hamburg</i>

Organisatorische Hinweise

Veranstalter

Deutscher Verein für Rehabilitation e. V.
Friedrich-Ebert-Anlage 9, 69117 Heidelberg
Tel: 06221 187 901 - 0, Fax: 06221 166009, E-Mail: info@dvfr.de

Tagungsort

Hotel Aquino - Tagungszentrum / Katholischen Akademie
Hannoversche Str. 5b, 10115 Berlin-Mitte

Fortbildungspunkte

- für Ärzte: **11** Fortbildungspunkte (Ärztekammer Berlin)
 - für beruflich Pflegendе: **10** Fortbildungspunkte
 - für Therapeuten (Heilmittel): **10** Fortbildungspunkte (lt. § 125 Abs. 1 SGB V)
-